

# AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief  
Nr. 233 November 2020



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.  
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,  
liebe Freundinnen und Freunde,*

die Covid-19 Pandemie ist das Thema Nummer eins in Deutschland, vermutlich in der EU. Die rapide steigenden Infektionszahlen sind erschreckend, erst recht vor dem Hintergrund, dass in vielen europäischen Ländern die Zahl der Intensivbetten bereits nicht mehr reicht. Teilweise gibt es Solidarität beispielsweise mit Älteren und Vorerkrankten, mit Alleinlebenden und Künstler\*innen.

Aber dann endet auch bereits der Horizont unserer Medien und damit i.d.R. auch unsere eigene Wahrnehmung: Wie ist es um die Geflüchteten in Griechenland, Italien, der Türkei u.a. europäischen Ländern und „vor der EU-Mauer“ bestellt? Wie ist die Situation in Indien, Bangladesch, Libyen oder im Jemen? Dort gibt es zumeist dringendere Probleme, die Pandemie wirkt sich als Verstärkerin von sozialer Not und kriegerischer Gewalt aus.

Dazu aus zwei epd-Meldungen vom 12. Oktober: „Mehr als 2,7 Millionen Migranten sitzen laut den UN aufgrund von Corona-Beschränkungen in fremden Ländern fest. Geschlossene Grenzen und andere Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Covid-19-Erregers verhinderten die Rückkehr der Menschen in ihre Heimatländer. (...) Viele der Menschen hätten im Zuge der Corona-Pandemie ihre Jobs und somit ihre Einkommen verloren, sie lebten unter erbärmlichen Umständen.“ Und: „Das Coronavirus ist im kriegsgeschüttelten Jemen nach Beobachtung des Intensivmediziners Tankred Stöbe besonders tödlich. (...) im dortigen Covid-19-Behandlungszentrum der Hilfsorganisation seien fast 60 Prozent der aufgenommenen Patientinnen und Patienten gestorben: "Damit sind wir schon fast im Ebola-Bereich." (...) Wegen Armut, Kämpfen oder zerstörter Straßen hätten sich zudem zahlreiche Infizierte gar nicht erst auf den Weg zu den Ärzten gemacht: "Die meisten sind zu Hause erstickt."“

Es wird dringend Zeit, dass wir (wieder) unsere Perspektive erweitern – trotz aller Unsicherheit und Einschränkungen, mit denen wir selber leben müssen.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.

Schalom

*Jan Sildemeister*

## NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

### **Vorstand**

Der neu gewählte Vorstand hat seine erste Sitzung am 9. Dezember.

**Mitgliederversammlung**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2020 in Nürnberg wurde im Entwurf an die Mitglieder verschickt. Die MV 2021 ist dann in Wetzlar.

**Geschäftsstelle**

Trotz Covid-19 bedingten Einschränkungen wird die Arbeit uneingeschränkt fortgeführt, Arbeitstreffen finden i.d.R. (wieder) virtuell statt.

**ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT****Ökumenische FriedensDekade (8.-18. November)**

Trotz der Einschränkungen wird zumindest in Gottesdiensten bundesweit in unterschiedlicher Form das diesjährige Motto „Umkehr zum Frieden“ aufgegriffen. Der zentrale Gottesdienst ist in Dresden.

Infos: <https://www.friedensdekade.de/>

**POLITISCHE AKTIONEN****Aktionswoche #internationalheart****9. bis 15. November**

Die Aktionswoche #internationalheart ist eine trägerübergreifende Initiative von Verbänden und Organisationen der Internationalen Jugendarbeit, koordiniert von IJAB.

In der Aktionswoche, die 2020 bereits zum dritten Mal stattfindet, sprechen Träger, Teilnehmende, Aktive und Unterstützer/-innen internationaler Austauschprojekte bundesweit mit Abgeordneten in ihrem Wahlkreis, um Wünsche und Forderungen für die Zukunft des Internationalen Jugendaustausches zu diskutieren.

Die diesjährige Aktionswoche (in diesem Corona-Jahr) will die besondere Aufmerksamkeit für den europäischen und internationalen Jugendaustausch herzustellen und seine Bedeutung bei der Politik in Erinnerung zu rufen.

Bringen Sie Ihre Forderungen für eine gesicherte Zukunft der Internationalen Jugendarbeit in der Politik an und suchen Sie in der Aktionswoche das Gespräch mit Abgeordneten auf Bundes- und Landesebene: Ob real in ihren Wahlkreisbüros oder virtuell in einer Videokonferenz.

Bewerben Sie die Aktionswoche #internationalheart in ihren Medien, Netzwerken und Social Media Kanälen und helfen Sie so dabei, möglichst viele Jugendliche, Fachkräfte und Träger zu motivieren, sich an der Aktionswoche zu beteiligen.

Infos: <https://ijab.de/projekte/internationalheart>

**Offener Brief an Bundeskanzlerin Angela Merkel und Außenminister Heiko Maas zur Lage in der Region Bergkarabach**

Infos: <http://konfliktbearbeitung.net/meldungen/offener-brief-bergkarabach>

**Gemeinsamer Aufruf von Kooperation für den Frieden und Bundesausschuss Friedensratschlag zu Aktivitäten am 5. Dezember gegen die angedrohte Steigerung der Rüstungsausgaben**

Infos:

<https://friedensdienst.de/sites/default/files/anhang/aufruf-koop-baf-512-4556.pdf>

---

## **Initiative „abrüsten statt aufrüsten“ ruft zum bundesweiten Aktionstag am 5.12.2020 auf**

Wir wollen überall in der Republik für Frieden und Abrüstung auf die Straße gehen. Nur gemeinsam, solidarisch und mit vielen in gemeinsamen Aktionen können wir die Wende erreichen – auch mit Dir!!

Bitte informiert uns über eure Planung entweder als Bericht an [info@abruesten.jetzt](mailto:info@abruesten.jetzt) oder setzt die Information direkt auf die Veranstaltungsseite des Netzwerkes Friedenskooperative [www.friedenskooperative.de/termine](http://www.friedenskooperative.de/termine).

Die **Termine** können direkt eingetragen werden unter:

<https://www.friedenskooperative.de/termine/eintragen>

Wir bereiten für den Aktionstag folgende Materialien vor: ein Plakat für die Werbung und eine neue Ausgabe unserer Zeitung (wird bis 10.11. fertig), beides kann über [info@abruesten.jetzt](mailto:info@abruesten.jetzt) schon bestellt werden. Zudem gibt es Schilder und weitere Materialien sowohl zum **Download** auf <https://abruesten.jetzt/downloads/> als auch zum Bestellen im Webshop des Netzwerkes Friedenskooperative.

Infos: <https://www.friedenskooperative.de/shop?typ=153>

<b>TAGUNGEN UND KONGRESSE</b>
-------------------------------

### ***Bundesweite Einladung zu den - virtuellen - Freiburger Friedenswochen 2020 mit einem internationalen Programm***

#### **2.-27. November 2020 (Online)**

- 2. November der Vortrag „Waffenhandel – eine Tour in die Schattenwelt“
- 17. November der Vortrag „100 Sekunden bis Mitternacht“
- 18. November der Vortrag „Globale Kampagne zu Militärausgaben – Was wirklich zählt“
- 25. November der Vortrag „Kleinwaffen in Kinderhänden – deutsche Waffenexporte und schwere Kinderrechtsverletzungen“
- 27. November „Die Festung Europa: Abschottung um jeden Preis und ihre Folgen“

Aufgrund der aktuellen Corona Situation werden die Veranstaltungen online stattfinden. Anmelden kann man sich per E-Mail an [friedenswoche@rib-ev.de](mailto:friedenswoche@rib-ev.de) mit dem Namen der Referent\*innen. Der Link für die Konferenz wird dann vor Beginn der Veranstaltung einzeln gesendet.

Infos: <https://www.rib-ev.de/2020/10/29/die-freiburger-friedenswochen-stehen-bevor/>

### ***Digitales Barcamp: „Nichts bleibt wie es war. Politische Bildung digital.“***

#### **13. November 2020**

Demokratiebildung und gesellschaftspolitische Bildungsarbeit sind wesentliche Bausteine einer wehrhaften Demokratie und einer starken Zivilgesellschaft. Die Entwicklungen der letzten Jahre zeugen von einem Vertrauensverlust in das demokratische Wertesystem, der auch Ausdruck in Wahlergebnissen findet.

Die Coronapandemie hat viele Formate mit rasanter Geschwindigkeit in den digitalen Raum geführt. Politische Bildung reagiert mit der Anpassung ihrer Angebote darauf.

*Welche Ansätze, Herangehensweisen und Ideen verfolgen Sie dabei? Welche guten Erfahrungen können Sie teilen und wovon würden Sie eher abraten?*

An diesem Tag werden wir alle von Teilnehmenden zu Teilgebenden und teilen Wissen, Ansätze, Herausforderungen und Inspiration miteinander. Dazu können Sie mit Ihren Fragen, Ideen, Projekten und Konzepten teilnehmen und eine eigene Session anbieten. Selbstverständlich können Sie sich auch von anderen Menschen, Ideen und Angeboten inspirieren lassen und in der Barcamp-Lounge neue Kontakte knüpfen.

Infos: <https://barcamps.eu/barcamp-politische-bildung-digital/>

***Fach- und Jubiläumstagung anlässlich 30 Jahre IDA e. V.  
Hybridveranstaltung zu Antirassismuserbeit / Rassismuskritik in Berlin und daheim  
13. November, 14 Uhr, bis 14. November, 13 Uhr  
Berlin***

„Kontinuitäten und neue Perspektiven – 30 Jahre IDA: Von der Antirassismuserbeit zur Rassismuskritik“ lautet der Titel der Fach- und Jubiläumstagung anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismuserbeit e.V. (IDA). Sie findet vorbehaltlich pandemiebedingter Änderungen in Berlin statt und wird gestreamt, so dass nach Anmeldung auch eine Online-Teilnahme möglich ist.

Jubiläen sind nicht nur ein Anlass zurückzublicken, sondern bieten auch eine Chance zum Innehalten und zur Reflexion.

IDA möchte die Tagung nutzen, neue Anregungen und Ideen zur zukünftigen Gestaltung rassismuskritischer Bildungsarbeit und des andauernden Engagements gegen Rechtsextremismus zu gewinnen.

Das Programm der Veranstaltung, weitere Informationen und der Link zur Anmeldung finden sich unter dem u. g. Link. Eine Anmeldung ist sowohl für die Teilnahme vor Ort als auch für die Online-Teilnahme erforderlich.

Infos: <https://www.idaev.de/aktuelles/veranstaltungen/anmeldung/kontinuitaeten-und-umbrueche-30-jahre-rassismuskritik-bei-ida-e-v>

***„Atomare Abschreckung, künftige Kriegführung sowie Bedeutung des Wirtschaftssystems für Nachhaltigkeit“***

***Studientag der Ökumenischen Konsultation Gerechtigkeit und Frieden in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie im Rheinland***

**22. November 2020**

Der Studientag findet entgegen der ursprünglich geplanten Präsenz-Veranstaltung wegen der Ausweitung der Corona-Pandemie mit Rücksicht auf unser aller Gesundheit virtuell als ZOOM- Konferenz statt.

Infos: <https://www.ev-akademie-rheinland.de/mobile/tagung/atomare-abschreckung--kuenftige-kriegsfuehrung-sowie-bedeutung-des-wirtschaftssystems-fuer-nachhaltigkeit-610>

***BAG K+R Forum & Mitgliederversammlung 2020***

**20.-21. November 2020 (online)**

Wir laden Sie und euch herzlich zu dem diesjährigen Forum der Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus unter dem Motto „**Fürchtet euch nicht!**“ ein. Das Forum findet als Online-Veranstaltung statt.

Wir wollen, obwohl wir dieses Jahr nicht vor Ort sein können, bei unserem Forum Menschen in den Mittelpunkt stellen, die sich in Sachsen couragiert für eine offene Gesellschaft einsetzen: In einer Podiumsdiskussion wollen wir mit Engagierten gegen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus darüber sprechen, was Kirchen tun können und tun und wie sich Widerstand und ein demokratisches Miteinander lokal organisieren lassen. In Vorträgen wollen wir etwas erfahren über kirchliche Alternativen zu rassistischen Hassparolen und in Workshops diskutieren wir über Themen wie Antiziganismus und kirchliche Protest-

kultur gegen Rassismus.

Infos: <https://bagkr.de/termine/vollversammlung-2020/>

### **NaturwissenschaftlerInnen-Initiative Kongress: Herausforderungen für Frieden und Umwelt**

#### **27.-28. November 2020 (online-Kongress)**

Die Konferenz thematisiert die doppelte Bedrohung durch Aufrüstung und Umweltzerstörung für globale Friedenssicherung und internationale Stabilität. Gewaltkonflikte und Wett-rüsten sind neu entbrannt, zwischen den Großmächten und in Krisenherden weltweit. Dies opfert Gesundheit, Umwelt und Entwicklung, und steht einer Lösung globaler Probleme im Wege. US-Präsident Trump forciert die Rüstungsausgaben, kündigt Abrüstungs- und Rüstungskontrollverträge oder stellt sie in Frage (INF, IranAtomabkommen, Open Skies, Teststoppvertrag) und strebt neue Atomwaffen an, die ein nukleares Wettrüsten mit Russland, China und anderen Atom-mächten provozieren. Obwohl weltweit jährlich mehr als 1,8 Billionen US-Dollar für Rüstung ausgegeben werden, verfolgt die NATO das Ziel, die Rüstungsbudgets auf zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts zu steigern, um kostspielige Waffensysteme und Militärinterventionen zu finanzieren. Entsprechend steigert auch die deutsche Bundesregierung fortwährend ihre Militärausgaben, um neue Kampfflugzeuge und weitere Rüstungsprojekte im europäischen Kontext zu beschaffen, bis hin zu einer Neubestimmung der nuklearen Teilhabe. Mit nuklearen Abschreckungsstrategien und Tausenden von einsatzfähigen Atomwaffen bleiben die Risiken eines Nuklearkrieges hoch. Ein nuklearer Winter ist eine existentielle Bedrohung für das Leben auf der Erde. Zugleich sind klimabedingte Risiken und Wetterextreme eine Gefahr für Frieden und Sicherheit.

Infos: [http://natwiss.de/wp-](http://natwiss.de/wp-content/uploads/2020/10/NatWiss_Online_Kongress_Herausforderungen-f%C3%BCr-Frieden-und-Umwelt.pdf)

[content/uploads/2020/10/NatWiss\\_Online\\_Kongress\\_Herausforderungen-f%C3%BCr-Frieden-und-Umwelt.pdf](http://natwiss.de/wp-content/uploads/2020/10/NatWiss_Online_Kongress_Herausforderungen-f%C3%BCr-Frieden-und-Umwelt.pdf)

## POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

### **Online-Kurs „Aktiv gewaltfrei - Theorie, Methode und pax christi-Praxis“**

Die gewaltfreie Konfliktbearbeitung und die gewaltfreie Bewältigung internationaler Krisen brauchen Know-how. Mit dem Projekt „Aktive Gewaltfreiheit“ will pax christi dieses Know-how verbreiten. Am Internationalen Tag der Gewaltfreiheit, den die Vereinten Nationen auf den Gandhi-Geburtstag am 2. Oktober legten, startete der pax christi-Bundesvorstand den Online-Kurs „Aktiv gewaltfrei. Theorie, Methode und pax christi-Praxis“.

„Das Wissen um Alternativen zu Gewalt und Militär ist gesellschaftlich arg unterbelichtet. Mit dem neuen pax christi Online-Kurs bieten wir Wissen über Theorien und Strategien aktiver Gewaltfreiheit und zugleich das Erfahrungswissen von pax christi-Aktivist\*innen aus erster Hand an,“ betont der pax christi-Bundesvorsitzende Norbert Richter und erläutert: „pax christi zeigt wie Friedensarbeit konkret aussehen kann und wie friedenspolitisches Engagement in der Praxis funktioniert. Mit dem neuen, videobasierten Online-Kurs spricht pax christi vor allem jüngere Zielgruppen an und macht denen, die die Zukunft gestalten, wichtiges Wissen zugänglich.“

20 pax christi-Expert\*innen wirken mit und präsentieren in Videobeiträgen aus der Praxis ihr Fachwissen rund um die aktive Gewaltfreiheit. Die Expertise aus pax christi-Kommissionen, dem Bundesvorstand, aus Kampagnen und mit internationaler Unterstützung von Pax Christi International haben es ermöglicht, einen informativen und vielseitigen Online-Kurs zu produzieren.

Der Online-Kurs „Aktiv gewaltfrei - Theorie, Methode und pax christi-Praxis“ ist nach erfolgreicher Einschreibung für alle Nutzer\*innen jederzeit kostenlos zugänglich.

Den Trailer zum Kurs finden Sie auf dem pax christi-Youtube-Kanal unter <https://youtu.be/9ANdHH6SeVw>

**Kontakt:** Rebecca Burkert, Projektreferentin für „Aktive Gewaltfreiheit“, 030 – 200 76 78 15 und [r.burkert@paxchristi.de](mailto:r.burkert@paxchristi.de)

Infos: <https://www.udemy.com/course/aktiv-gewaltfrei/>

## PUBLIKATIONEN

### ***Rassismuskritische Bildungsarbeit - Arbeitshilfe der Diakonie Württemberg***

"Woher komme ich? Reflexive und methodische Anregungen für eine rassismuskritische Bildungsarbeit" ist eine Arbeitshilfe für erfahrene Professionelle, die im (Fortbildungs-) Bereich Migrationsgesellschaft / Rassismus / Interkulturelle Öffnung tätig sind. Sie ist modular aufgebaut und bietet Grundlagentexte zu den jeweiligen Themen, dazu eine Auswahl an Methoden und Tipps für Zusatzmaterialien. Den Schwerpunkt bildet das umfangreiche Kapitel "Rassismus", weitere Module sind "Migrationsgesellschaft", "Differenzkategorien und Machtverhältnisse", "Empowerment", "Sprache: Deutsch?" und "Herausforderung interkulturelle Öffnung". Der Fokus des Bildungsansatzes liegt auf Machtasymmetrien und der (Selbst-)Reflexion, sowohl der Teilnehmenden wie auch der Leitenden: inwieweit sind auch die Professionellen der Sozialen Arbeit in Ungleichheitsverhältnisse verwickelt, an Othring beteiligt und in rassistische Strukturen eingebunden? Im Zentrum steht die Frage nach angemessenen pädagogischen Handlungsmöglichkeiten - einschließlich Fehlerfreundlichkeit und Lernbereitschaft - im jeweiligen spezifischen Kontext.

Infos: [https://www.diakonie-](https://www.diakonie-wuerttemberg.de/fileadmin/Diakonie/Arbeitsbereiche_Ab/Migranten_Mg/Mg_Rassismuskritische_Broschuere_vollstaendig.pdf)

[wuerttemberg.de/fileadmin/Diakonie/Arbeitsbereiche\\_Ab/Migranten\\_Mg/Mg\\_Rassismuskritische\\_Broschuere\\_vollstaendig.pdf](https://www.diakonie-wuerttemberg.de/fileadmin/Diakonie/Arbeitsbereiche_Ab/Migranten_Mg/Mg_Rassismuskritische_Broschuere_vollstaendig.pdf)

### ***Neue Publikation \ Fünf Wege, um die European Peace Facility zu einem Modell für Rüstungsexportkontrolle zu machen - BICC Policy Brief 6/2020***

Der Rat der Europäischen Union (EU) diskutiert über die Einrichtung einer Europäischen Friedensfazilität (European Peace Facility, EPF). Eines der Ziele der EPF ist, als eine Form des Kapazitätsaufbaus Transfers von Rüstungsgütern und weiterer militärischer Ausrüstung sowie Infrastruktur in Drittländer zu finanzieren. Im aktuellen BICC Policy Brief argumentieren Stella Hauk und Max Mutschler, dass Rüstungsexporte im Namen des Kapazitätsaufbaus mit erheblichen Risiken verbunden sind. Sie machen fünf konkrete Vorschläge, wie die EPF ausgestaltet werden könnte, um diesen Risiken Rechnung zu tragen und so zu einem Vorbild für Rüstungsexportkontrolle zu werden.

Infos: [https://www.bicc.de/uploads/tx\\_bicctools/BICC\\_Policy\\_Brief\\_06\\_2020\\_e.pdf](https://www.bicc.de/uploads/tx_bicctools/BICC_Policy_Brief_06_2020_e.pdf)

### ***Maecenata-Studie zeigt Bedeutung und Bedrohung zivilgesellschaftlicher Organisationen in der Corona-Krise***

Die Maecenata Stiftung hat eine Studie veröffentlicht, die sich mit den Herausforderungen, Bedarfen und Potenzialen der Zivilgesellschaft in der Covid-19-Pandemie befasst. Die Studie liefert Schlussfolgerungen dazu, die auf drei Teilen beruhen: Einem theoretischen Teil (Potenziale) zum zivilgesellschaftlichen Sektor und seinen Subsektoren, der erneut darstellt, dass Zivilgesellschaft nicht nur Dienstleistung und Selbsthilfe anbietet. Einem empirischen Teil, der Herausforderungen und Bedarfe für einzelne Subsektoren anhand exemplarischer Interviews darstellt. Einem weiteren empirischen Teil, der die Hilfsangebote staatlicher Stellen umfassend untersucht und Lücken aufzeigt.

Die Pressemitteilung zur Studie gibt es hier:

<https://www.maecenata.eu/2020/10/12/presseinfo-kein-rettungsschirm-fuer-die-zivilgesellschaft/>

Gesamte Studie als PDF:

Infos: <https://www.maecenata.eu/2020/10/12/ein-rettungsschirm-fuer-die-zivilgesellschaft/>

Presseinfo: <https://www.maecenata.eu/2020/10/12/presseinfo-kein-rettungsschirm-fuer-die-zivilgesellschaft/> und

gesamte Studie: <https://www.maecenata.eu/2020/10/12/ein-rettungsschirm-fuer-die-zivilgesellschaft/>

### **Online-Talk - Frieden 4.0 - Rüstungsexportkontrollgesetz zum nachhören**

Im Rahmen der Aktionswoche fand die pax christi-Reihe „Frieden 4.0“ ein Online-Talk zum Rüstungsexportkontrollgesetz statt. Inhalte, Strategie und Chancen eines Rüstungsexportkontrollgesetzes waren Thema.

Die Impulse der Expert\*innen wurden aufgezeichnet und können jederzeit nachgehört werden.

Es diskutierten mit der pax christi-Generalsekretärin Christine Hoffmann:

- Thomas Breuer, Leiter des Friedensteams des Greenpeace e.V.
- Sevim Dağdelen, stellvertretende Vorsitzende der Fraktion Die Linke und Sprecherin für Abrüstungspolitik
- Holger Rothbauer, Rechtsanwalt der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“
- Dr. Simone Wisotzki, Vorstandsmitglied der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Vorsitz der Fachgruppe Rüstungsexporte der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE)

Infos: <https://www.youtube.com/watch?v=kZlcmvUGBek>

### **Die Hotspots an den EU-Außengrenzen – ein europäischer Skandal,**

pax christi-factsheet (als pdf-Datei).

Diesmal geht es um die Situation der Geflüchteten an den EU-Außengrenzen und um die Kampagne, die pax christi zur Aufnahme hier in den Kommunen, die sich dazu bereit erklärt haben.

Seit 2015 gibt es auf den griechischen Inseln der Ost-Ägäis Registrierungs- und Aufnahmezentren, sogenannte „Hotspots“. Dort werden Geflüchtete untergebracht, die die Inseln auf dem Seeweg erreichen. Insgesamt gibt es fünf Hotspots auf den griechischen Ägäis-Inseln Lesbos, Chios, Samos, Leros und Kos und vier weitere in Italien. Das größte davon war, bis es durch Brände zerstört wurde, Moria auf der Insel Lesbos. Nur 9 km trennen die Nordküste der Insel Lesbos von der türkischen Küste. 2015 kamen auf Lesbos über 600.000 Menschen an. Die Einführung des Hotspot-Systems und das EU-Türkei-Abkommen haben das Leben auf der Insel verändert und Moria zu einem Brennpunkt der europäischen Migrations- und Asylpolitik werden lassen.

Infos: <https://kein-weihnachten-in-moria.de/> und weitere pax-christi-factsheets <https://www.paxchristi.de/s/downloads>

### **Freiburger Rapper drehen Anti-Waffen-Video**

In Kooperation mit der Kampagne "Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!", die Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), pax christi und das RüstungsInformationsBüro mit dem GLOBAL NET - STOP THE ARMS TRADE Rapper stehen oft für **Gewaltverherrlichung**. Zweierpasch drehen den Spieß um: Mit **Panzer Politik Poesie** veröffentlicht die HipHop-Band aus Freiburg ein düsteres Video gegen Waffen, Rüstungsexporte und Hinterzimmerdeals. Die Geschichte endet tragisch. Alle sieben Musiker sterben. Warum?

Infos: <https://www.youtube.com/watch?v=Cme1d1-q01s&feature=youtu.be>

**Neuer IDA-Reader erschienen: Rassismuskritische Öffnung II - Impulse zur rassismuskritischen Entwicklung der Jugend(verbands)arbeit**

Die britisch-australische Wissenschaftlerin Sara Ahmed hat die rassismuskritische Veränderung von Organisationen einmal mit dem Gefühl verglichen, den Kopf immer wieder gegen eine Backsteinmauer zu schlagen. „Das haben wir schon immer so gemacht.“ Wer kennt diesen Satz nicht oder hat sich nicht selbst schon dabei...

Infos: <https://www.idaev.de/publikationen/reader>

**Factsheet: Das Atomwaffenverbot tritt in Kraft**

Dieser Tag ist ein Meilenstein, auf den Millionen Menschen jahrzehntelang hingearbeitet haben. Seitdem das UN-Atomwaffenverbot 2017 von 122 Staaten bei den Vereinten Nationen verabschiedet wurde, berichten wir regelmäßig über den Fortschritt bei den Unterzeichnungen und Ratifizierungen. Jetzt ist es endlich soweit: Der Vertrag steht kurz davor in Kraft zu treten. Soeben hat Honduras das Atomwaffenverbot ratifiziert. Dadurch sind die erforderlichen 50 Ratifizierungen vorhanden, die der Vertrag benötigt, um in 90 Tagen in Kraft zu treten. Um dir einen Überblick zu geben, was sich durch das Inkrafttreten des Atomwaffenverbots ändern wird, haben wir ein Fact Sheet erstellt. Dort findest du alle Antworten auf die wichtigsten Fragen.

Infos: [https://www.atomwaffenfrei.de/fileadmin/user\\_upload/Fact\\_Sheet\\_atomwaffenverbot\\_V3.pdf](https://www.atomwaffenfrei.de/fileadmin/user_upload/Fact_Sheet_atomwaffenverbot_V3.pdf)

**BAG K+R Handreichung: Handlungssicher im digitalen Raum - Wie umgehen mit rechten Kampagnen und Bedrohungen?**

Was tun, wenn Antisemit\*innen, Rassist\*innen oder Rechtsextreme Videokonferenzen oder Online-Seminare stören? Wie kann antisemitischen, rassistischen oder rechtsextremen Aussagen und Handlungen bei Veranstaltungen im virtuellen Raum praktisch begegnet werden? Wie können Online-Veranstaltungen für Veranstaltende und Teilnehmende möglichst sicher konzipiert und möglichst störungsfrei durchgeführt werden?

Eine neue Handreichung der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR) in Kooperation mit dem Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus e.V. (Bundesverband RIAS) gibt konkrete Tipps und erste Handlungsempfehlungen zum Umgang mit antisemitischen, rassistischen und rechtsextremen Vorfällen bei Online-Veranstaltungen und -Seminaren.

Infos: <https://www.mbr-berlin.de/aktuelles/neue-handreichung-handlungssicher-im-digitalen-raum-betreuung-von-social-media-kanalen-wie-umgehen-mit-rechten-kampagnen-und-bedrohungen/?back=%2F%3Flang%3Dde&lang=de>

**20 Jahre UNSCR 1325 – ein trojanisches Pferd für die Frauenbewegung? WILPF Deutschland zur Umsetzung der Agenda Frauen, Frieden und Sicherheit anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Resolution**

Der Nationale Aktionsplan der Agenda Frauen, Frieden und Sicherheit (FFS) wird häufig noch als Add-On von außen- und sicherheitspolitischen Maßnahmen verstanden. Strategien und Politiken werden weiterhin wie geplant durchgeführt, nur wird jetzt mit der Berücksichtigung des Nationalen Aktionsplans mehr auf die quantitative Geschlechterverteilung und Bedürfnisse von Frauen\* geachtet. Der Anspruch der Agenda ist jedoch weitreichender und verlangt eine strukturelle und kohärente Integration in die Arbeit der deutschen Bundesregierung. Dies bedeutet nicht nur Lösungen für Frauen\* in bestehenden geschlechtergerechten Systemen zu finden, sondern vielmehr die Systeme geschlechtergerecht neu zu gestalten und an Menschenrechte anzupassen.

Die Agenda FFS kann als transformatives Instrument genutzt werden, um Wissen verschiedener Akteur\*innen zu verbinden und damit Geschlechtergerechtigkeit zu fördern.



Infos: [https://www.wilpf.de/wp-content/uploads/2020/10/Stellungnahme-UNSCR-1325\\_WILPF-Germany-1.pdf](https://www.wilpf.de/wp-content/uploads/2020/10/Stellungnahme-UNSCR-1325_WILPF-Germany-1.pdf)

## SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

### **Handreichung Sicherheitsmanagement in internationalen Freiwilligendiensten**

Eine vom AKLHÜ e.V. erarbeitete Handreichung zur Entwicklung eines ganzheitlichen organisationsspezifischen Sicherheitsmanagements für Trägerorganisationen in internationalen Freiwilligendiensten, soll als Leitfaden für begleitendes Fachpersonal dienen

Infos:

<https://www.entwicklungsdienst.de/news/news/handreichung-sicherheitsmanagement-in-internationalen-freiwilligendiensten/>

und

[https://www.entwicklungsdienst.de/fileadmin/2020\\_Handreichung\\_Sicherheitsmanagement\\_in\\_internationalen\\_Freiwilligendiensten.pdf](https://www.entwicklungsdienst.de/fileadmin/2020_Handreichung_Sicherheitsmanagement_in_internationalen_Freiwilligendiensten.pdf)

### **International Peace Award 2021 / Friedenspreis 2021**

Die Stiftung *die schwelle* vergibt im November 2021 zum zehnten Mal den Internationalen Bremer Friedenspreis für beispielhaftes Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Friedensengagierte aus der ganzen Welt nominieren eine Vielzahl von Personen und Projekten, aus denen die Preisträger für drei Kategorien ausgewählt werden:

- Friedensarbeiterin / Friedensarbeiter an der Basis
- Friedensbotschafterin / Friedensbotschafter im öffentlichen Leben
- Preis der Spenderinnen und Spender für ermutigende Initiativen

Die ersten beiden Preisträger\*innen werden von der Jury der Stiftung *die schwelle* ausgewählt. Der Preis für ermutigende Initiativen wird von den Spender\*innen bestimmt. Mit dem Friedenspreis rücken wir mutmachende Beispiele von überzeugender Friedensarbeit ins Licht der Öffentlichkeit, die bisher mit ihrer Arbeit wenig bekannt sind.

Wir laden Sie ein, geeignete Kandidatinnen, Kandidaten und Organisationen dafür zu nominieren.

Infos: <https://dieschwelle.de/friedenspreis>

## STELLENANGEBOTE

### **Kurve Wustrow sucht Friedensfachkraft für Kosowo**

Die Fachkraftstelle ist im Rahmen des Zivilen Friedensdienstes bei unseren Partnern in Gjilan.

Bewerbung bis zum 03.11.2020 (online) möglich.

Infos: <https://www.kurvewustrow.org/sites/default/files/media/file/2020/jobposting-anp-kurve-wustrow-20201103-en.pdf>

**Impressum**

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn  
Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20  
[agdf@friedensdienst.de](mailto:agdf@friedensdienst.de)

Internet: [www.friedensdienst.de](http://www.friedensdienst.de)  
Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 27.11.2020

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.